

# Grammatik Des Heutigen Französisch Fur Schule Und

Neuere Entwicklungen in der französischen Grammatik und Grammatikforschung

Kontrast und Äquivalenz

Die indirekte Rede im Sprachvergleich - Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Altgriechisch

Diaphasische Variation und syntaktische Komplexität

Grammatische Terminologie in Sprachbuch und Unterricht

Die Diachronie der französischen Progressivperiphrase

Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen

Das Prädikat im Deutschen

Romanistische Linguistik

Blätter für das bayerische Gymnasial- und Realschulwesen

Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik

Fachdidaktik Französisch

Topik der Referenz

Der Pauki-Pauki-Ratgeber

Modern Language Teaching

Sprachwissenschaft und neuere Sprachen

Bayerische Blätter für das Gymnasial-Schulwesen

Indirekte Übersetzungen

Theorie der sprachlichen Leerstelle und ihre Anwendung auf das Französische

Französische Kultur- und Medienwissenschaft

Kompodium Fremdsprachenunterricht

Absolute Konstruktionen vom Altlatein bis zum Neufranzösischen

Französische Sprachwissenschaft

Der Sprachtypus des Französischen in Grammatik und Paragrammatik

Die 'Grammatik des heutigen Französisch' als didaktische Grammatik - Analyse und Vergleich

Grammatik und Wortbildung romanischer Sprachen

Probleme der romanischen Syntax

Textkomplexität und Textverstehen

Kontrastivität und kontrastives Lernen

Grundlagen der generativen Syntax

Tempussemantik

Grammatikographie und Didaktische Grammatik - gestern, heute, morgen

Studien zu einer neuen Konzeption des Adverbs im Französischen

Valenz und diskursive Strategien

Trajectoires du changement linguistique

Fremdsprachengrammatik

Sprachlicher Substandard I

Semantische und diskurstraditionelle Komplexität

Contact de langues: interférence grammaticale en français?

Blätter für das Gymnasial-Schulwesen

*Grammatik Des Heutigen Französisch Fur Schule Und*

*Downloaded from [intra.itu.edu](#) by guest*

## LAUREL EVAN

*Neuere Entwicklungen in der französischen Grammatik und Grammatikforschung* Narr Francke Attempto Verlag

Die Buchreihe Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft gibt Aufschluss über Prinzipien, Probleme und Verfahrensweisen philologischer Forschung im weitesten Sinne und dient einer Bestimmung des Standorts der Linguistik und Literaturwissenschaft. Die Reihe übergreift Einzelsprachen und Einzelliteraturen. Sie stellt sich in den Dienst der Reflexion und Grundlegung einer allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Bände sind zum Teil informierende Einführungen, zum Teil wissenschaftliche Diskussionsbeiträge.

*Kontrast und Äquivalenz* htw saar

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Note: 1,0, Universität Paderborn (Fakultät für Kulturwissenschaften), Sprache: Deutsch, Abstract: Meine Abschlussarbeit

im Fach Germanistische Sprachwissenschaft habe ich der indirekten Rede (oratio obliqua) gewidmet. Titel der Arbeit: Die indirekte Rede im Sprachvergleich: Deutsch - Französisch - Englisch - Spanisch - Altgriechisch. Je intensiver man sich mit der Grammatik einer Sprache beschäftigt, desto faszinierender wird sie. Schnell erkennt man beim Erlernen mehrerer Sprachen Analogien und Divergenzen zwischen ihnen und kann so jede neu dazukommende Sprache noch leichter lernen. Ein mikroskopischer Vergleich grammatischer Strukturen macht indogermanische Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den einzelnen Sprachen besonders deutlich und zeigt auf, dass beispielsweise das Altgriechische (das klassische Attisch) mit dem Deutschen mehr gemeinsam hat, als wohl die meisten Menschen denken würden. Meine Arbeit fördert diese Erkenntnisse anschaulich zu Tage. Doch auch die anderen untersuchten Sprachen zeigen untereinander Analogien auf, die sie vom Deutschen und Altgriechischen eindeutig unterscheiden. Macht man sich diese Analogien einmal klar, ist es ein leichtes, eine dieser für Europa und die ganze Welt so wichtigen Sprachen zu erlernen. Es ist nicht schwer, die Grammatik als Grundgerüst einer Sprache zu begreifen und dieses dann mit Wörtern zu füllen. Gleichzeitig ist es eine

unerlässliche Notwendigkeit, ohne die man über ein paar Begrüßungsfloskeln nicht hinaus kommt. Des weiteren stellt die korrekte Umsetzung der indirekten Rede ein unerlässliches Werkzeug für jeden Journalisten, Übersetzer, Historiker und Sprachwissenschaftler dar, für diejenigen also, die häufig mit fremden Quellen umgehen und aus ihnen zitieren müssen. Auch aus diesem sehr an der Praxis orientierten Grund lohnt es sich, die Regeln der oratio obliqua genau zu studieren. Lernt man eine Fremdsprache, stellt die korrekt

*Die indirekte Rede im Sprachvergleich - Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Altgriechisch* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dieses studienbegleitende Handbuch legt einen umfassenden Begriff von Sprache zugrunde und bietet eine systematische, verbindende Einführung in die Betrachtung der drei großen sprachlichen Ebenen: Sprache im Allgemeinen, Einzelsprache und Diskurs. Vermittelt werden Fachkenntnisse zu den Eigenschaften, die allen Sprachen gemeinsam sind, zur Beschreibung und Analyse der spezifischen Merkmale der romanischen Sprachen, zu ihrer Geschichte sowie zu ihrer konkreten Verwendung in der Rede. In der Verschränkung von Allgemeinem und Konkretem bietet dieses

Handbuch somit einen nützlichen Leitfaden für Dozenten und Studierende aller romanistischen Studiengänge, aber auch benachbarter Philologien und der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Diaphasische Variation und syntaktische Komplexität Gunter Narr Verlag  
Gegenstand dieses Buches ist die Übersetzung "aus zweiter Hand", also die Übersetzung eines Originals über die Vermittlung einer bereits vorliegenden Übersetzung in eine andere Zielsprache. Dabei gilt das Hauptinteresse der Vermittlerrolle Frankreichs bei der Übertragung bedeutender Werke der deutschsprachigen Geistesgeschichte ins Italienische. Die Autorin stellt zunächst die kulturellen und geistigen Rahmenbedingungen für das Phänomen vor und entwirft dann ein Panorama der Übersetzertätigkeit "aus zweiter Hand", das den Zeitraum vom 18. bis 20. Jahrhundert umfasst. Zugrunde gelegt werden dabei verschiedene Abstufungen des Phänomens, von der eingestanden Reinform bis hin zu schwer nachweisbaren uneingestandenen Mischformen. Anschließend werden dem Leser mit ausgewählten Werken von Schiller, E.T.A. Hoffmann, Kant und Nietzsche vier besonders charakteristische Fälle vorgestellt. Die Autorin zeigt anhand der kontrastiven Analyse von Original und Übersetzungen, in welcher Form die Beschaffenheit der französischen "Mittlerfassung" einerseits und Art und Beweggründe ihrer Konsultation durch den Übersetzer andererseits den Charakter der italienischen Version beeinflussen und deren Rezeption im Zielland steuern.

Grammatische Terminologie in Sprachbuch und Unterricht Walter de Gruyter

Der Band löst die vielfach erhobene Forderung ein, die Linguistik müsse ihre eigene Terminologie zum Gegenstand theoretischer Reflexion machen. Exemplarisch am Prädikat im Deutschen erfolgt auf wissenschafts- und fachsprachentheoretischen Grundlagen die Analyse der linguistischen Terminologie sowie ihre Darstellung auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen. Das so entwickelte Koexistenzmodell ist ein konstruktiv-regulatives Instrument, das in metareflexiven wie in metakommunikativen Prozessen - vor allem auf dem Gebiet der Sprachdidaktik - hilfreich eingesetzt werden kann. Es leistet den Brückenschlag zwischen Linguistik und Sprachdidaktik.

Die Diachronie der französischen Progressivperiphrase Walter de Gruyter

Das Arbeitsheft bietet eine grundlegende, auf Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch zugeschnittene Einführung in die neuere generative Syntax. Ausgehend von der Prinzipien- und Parametertheorie (Chomsky 1981) werden vor allem die Neuerungen des generativen Modells im Rahmen des sog. Minimalistischen Programms (Chomsky 1995, 2000, 2005) behandelt. So hat der Minimalismus u. a. zu Überlegungen geführt, die mit anderen modernen Grammatiktheorien wie etwa der Optimalitätstheorie kompatibel sind. Der Band fasst wichtige Etappen in der Entwicklung der neueren Syntaxtheorie während der letzten 20 Jahre zusammen und diskutiert die Neuerungen in Bezug auf ihre Operationalisierbarkeit bei der Analyse romanischer Daten. Behandelt werden Themenfelder wie Wortstellung und Informationsstruktur, Pronominalkonstruktionen sowie die Stellung der Adjektive. Weiterhin werden die Antisymmetriehypothese (Kayne 1994) und die von Rizzi (1997) vorgeschlagene Feinstruktur der Linken Satzperipherie diskutiert. Die Darstellung orientiert sich an Konzepten, die in der universitären Lehre erprobt wurden, und erlaubt sowohl die Verwendung des Bandes in Anfängerkursen als auch die vertiefende Nutzung durch Fortgeschrittene.

Bayerische Blätter für das Gymnasialschulwesen Gunter Narr Verlag

In der vorliegenden Arbeit geht es um eine streng sprachwissenschaftliche Analyse mehrerer Reden, die Franco, Mussolini, Pétain und Salazar zwischen 1938 und 1945 zu verschiedensten Anlässen hielten. Auf der Grundlage der syntaktischen, semantischen, pragmatischen und kognitiven Valenz werden zunächst die eingesetzten diskursiven Strategien identifiziert und dann die diskursiven Ziele eruiert. Vereinfacht gesagt, betrachten wir als diskursive Strategien in erster Linie die Art und Weise der morphosyntaktischen Argument- bzw. Modifikatorrealisierungen, während wir unter diskursiven Zielen die daraus resultierenden Effekte, wie beispielsweise Polarisierung, Abschieben von Verantwortung, Verschleierung, Täuschung, Mystifizierung, Nicht-Identifizierbarkeit des Gemeinten aber etwa auch das Schaffen von Spannung u.a.m. verstehen. Die politische Rede wird sprachwissenschaftlich durchleuchtet, um deren tatsächliches Funktionieren zu erfassen.

Das Prädikat im Deutschen GRIN Verlag

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse für die Weiterentwicklung der Fremdsprachendidaktik und des Fremdsprachenunterrichts nutzbar zu machen. Dabei diskutieren die im Rahmen des 3. Osnabrücker Symposiums (2014) entstandenen Beiträge das Verhältnis von sprachlichen Mitteln und Kompetenzentwicklung unter drei Aspekten: 1. Welche Funktionen kommen Konstruktionen, Kollokationen bzw. lexikogrammatischen Einheiten

beim Fremdsprachenlernen zu? 2. Welchen Stellenwert hat Grammatik für die Kompetenzentwicklung? 3. Welche sprachlichen Mittel müssen bei der Förderung von Sprachkompetenzen wie zum Beispiel der Aussprache- und Orthographiekompetenz berücksichtigt werden?

Romanistische Linguistik Gunter Narr Verlag

Examensarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Französische Philologie - Linguistik, Note: 2,0, Ruhr-Universität Bochum, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Hausarbeit trägt den Titel Studien zu einer neuen Konzeption des „Adverbs“ im Französischen und wurde im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für die Lehrämter für die Sekundarstufe II/I angefertigt. Sie behandelt ein viel diskutiertes linguistisches Thema und umfasst formal gesehen vier Teile, die wie folgt benannt werden können: die Sensibilisierung deutschsprachiger Lerner für die so genannten ‚Adverbsprachen‘, die Kritik an der semantischen Klassifizierung in aktuellen Grammatiken für die französische Sprache, die Vorstellung einer neuartigen Adverbkonzeption und Überlegungen zu einer schüler- bzw. lernerorientierten Adverbdeskription. Besonders die desolate Situation der gegenwärtigen Adverbdeskription war für mich ausschlaggebend, eine bereits vor ungefähr zehn Jahren entwickelte Adverbdeskription hinsichtlich ihrer logischen Beschaffenheit und ihrer Lernerleichterung genauer zu untersuchen. Im Rahmen der schulpraktischen Studien für das Fach Französisch konnte ich bei den jungen Schülern tatsächlich eine gewisse Verwirrtheit bezüglich des Adverbgebrauchs feststellen. Dies hat mich umso mehr dazu bewogen, nach sinnvollen und umfassenden Konzepten für die Vermittlung des Phänomens Adverb zu suchen und mich schließlich der Adverbdeskription H. Krenns anzuschließen. Eingangs wird es notwendig sein, die Problematik des Phänomens Adverb in der Grammatik der deutschen sowie vornehmlich der französischen Sprache dem Lerner bewusst zu machen. In dem Kapitel Die Adverbdeskription und ihre Bedeutung für die deutsche und französische Sprachebeschäftigte ich mich zum einen damit, was heutzutage gemeinhin unter dem Begriff Adverb verstanden wird und möchte zum anderen gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf die ursprüngliche lateinische Bedeutung dieses Terminus lenken (adverbium = Zu-Wort). In der herkömmlichen Grammatik werden unter Adverbien meist je neun veränderlichen Formen gefasst, die keiner anderen Wortklasse wie beispielsweise Präpositionen, Konjunktionen etc. angehören. Auch wenn die traditionellen Grammatiker - darunter Klein/Kleineidam, Reumuth/Winkelmann, Confais, Grevisse u.a. erkannt haben, dass Adverbien andere Wortarten semantisch näher bestimmen können, vernachlässigen sie ganz und gar die syntaktischen Prozesse, die beim Hinzutreten eines so genannten Adverbs zu einer anderen Wortart ausgelöst werden.

Blätter für das bayerische Gymnasial- und Realschulwesen GRIN Verlag

Im Zentrum des Interesses der hier vorgelegten Studie steht die Frage nach dem generellen Zusammenhang von konzeptioneller Mündlichkeit/Schriftlichkeit und dem Grad an syntaktischer Komplexität. Syntaktische Komplexität wird hierbei als Bündel verschiedener qualitativer wie quantitativer Merkmale verstanden. Mithilfe eines hinreichend großen und stilistisch heterogenen Korpus von mehr als 10.000 Sätzen wird die Ausprägung und die Art der syntaktischen Komplexität für das moderne europäische Spanisch - und in Ansätzen für das Französische - untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass eine differenzierte Betrachtung des Sachverhalts angebracht ist: Eine Gleichsetzung von konzeptionell Mündlichem mit geringer Komplexität trifft ebenso wenig zu, wie dies für konzeptionell Schriftliches mit hoher Komplexität angenommen wird.

Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Französische Philologie - Linguistik, Note: 1,0, Justus-Liebig-Universität Gießen (Institut für Romanistik), Veranstaltung: Moderne Französisch-Grammatiken im Vergleich, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Begriff "Grammatik", dessen Tradition bis zur Antike zurückreicht, wird in unterschiedlicher Weise verstanden. Unter der Vielzahl der Bedeutungen soll in der vorliegenden Hausarbeit lediglich "Grammatik als explizite Beschreibung der Regularitäten einer gegebenen Sprache" (Kleineidam 1986: 9) verstanden und behandelt werden. Diese Definition von Grammatik erfasst dabei das weite Spektrum mehr oder weniger systematischer Aussagen über die grammatischen Gesetzmäßigkeiten oder Wahrscheinlichkeiten einer gegebenen Sprache, hier des Französischen. Es können damit sowohl intuitive metasprachliche Aussagen eines Nichtlinguisten oder pädagogisch motivierte Zusammenstellungen von Regeln zum korrekten Sprachgebrauch gemeint sein als auch linguistische Beschreibungen von Sprache, die durch bestimmte grammatiktheoretische Ansätze begründet sind. Wenn im Zusammenhang mit den folgenden Ausführungen von Grammatik die Rede ist, so geht es dabei um die Beschreibung der morphosyntaktischen Regularitäten von

Sprache in der Form schriftlich fixierter metasprachlicher Aussagen, und zwar in der Gestalt eines Grammatikbuchs, in dem ein als vorbildlich ausgewählter Sprachgebrauch systematisiert ist. In der vorliegenden Hausarbeit soll es dabei vornehmlich um die Grammatik des heutigen Französisch der Autoren Hans-Wilhelm Klein und Hartmut Kleineidam gehen. Dabei handelt es sich genau genommen um eine didaktische Grammatik, sodass zunächst eine Definition dieser Art von Grammatik sowie eine Abgrenzung zur linguistischen Grammatik erfolgen wird, wobei die Ausführungen zur didaktischen Grammatik noch durch die Kapitel "Allgemeine Kriterien einer didaktischen Grammatik" sowie "Schwerpunkte und Differenzierung didaktischer Grammatiken" präzisiert wer

Fachdidaktik Französisch Gunter Narr Verlag

Die Frage, was Tempora im Vergleich zu Modi und Aspekten sind und semantisch bewirken, ist in der modernen Forschung trotz wichtiger neuer Erkenntnisse und Ansätze bislang nicht zufriedenstellend geklärt. Die vorliegende Abhandlung untersucht - nach einem umfassenden Forschungsbericht - am Beispiel des Gegenwartsfranzösischen die Unterscheidungskriterien für Tempora und den Einfluss von Intonation, Wortbedeutung und Syntax auf deren Semantik und klärt den Anteil der Sprecherbezogenheit. Es entsteht im formalen Rahmen des Ansatzes der Integrativen Sprachwissenschaft (IL: Lieb und andere) eine detaillierte, auf höhere Stringenz und Kohärenz abzielende Neuanalyse des gesamten französischen Tempussystems, bei der auch viele neue Einsichten zum Französischen, insbesondere zu Tempusverwendungen außerhalb des Indikativs, gewonnen werden. Das Buch richtet sich in erster Linie an Fachlinguisten und Examenskandidaten der Allgemeinen und der Romanistischen Linguistik, ist jedoch durch die Fülle an Belegen und Beweisführungen eine wichtige Informationsquelle für alle, die sich mit Fragen zum französischen Tempussystem gezielt vertraut machen möchten.

Topik der Referenz Hueber Verlag

Starting from two premises, that texts are "greater than the sum of their parts," and that text semantics and discourse traditions are closely linked, this study develops a linguistically based definition of semantic and discourse-traditional complexity and a model for analyzing it. This model is applied to a corpus of French short prose works to uncover patterns of complexity and connections between complexity and ambiguity.

Der Pauki-Pauki-Ratgeber Walter de Gruyter GmbH & Co KG

The book series Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie, founded by Gustav Gröber in 1905, is among the most renowned publications in Romance Studies. It covers the entire field of Romance linguistics, including the national languages as well as the lesser studied Romance languages. The editors welcome submissions of high-quality monographs and collected volumes on all areas of linguistic research, on medieval literature and on textual criticism. The publication languages of the series are French, Spanish, Portuguese, Italian and Romanian as well as German and English. Each collected volume should be as uniform as possible in its contents and in the choice of languages.

Modern Language Teaching Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dieser Band führt Bachelor-Studierende mit Lehramtsoption sowie Studierende in den klassischen Lehramtsstudiengängen des Französischen in die Grundlagen der Fachdidaktik ein. Er eignet sich sowohl für den Einsatz in Lehrveranstaltungen (einführendes Fachdidaktik-Modul) als auch zum Selbststudium. Neben einem umfassenden Überblick über aktuelle Themenfelder der Fremdsprachendidaktik werden Kompetenzen zu fachdidaktischem Denken und Arbeiten, zur Analyse und Gestaltung von Französischunterricht vermittelt. In der 2., überarbeiteten und erweiterten Auflage sind sprachpolitische und fremdsprachendidaktische Entwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt.

Sprachwissenschaft und neuere Sprachen BookRix

Der Romanist, Sprachwissenschaftler und Grammatikograph Hartmut Kleineidam wäre am 1. März 2014 75 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass fand am 7. März 2014 ein Gedenksymposium zu seinen Ehren statt. Der vorliegenden Band basiert im Wesentlichen auf diesem Symposium, geht jedoch gleichzeitig über dieses hinaus: Er enthält sowohl Grüße und Grußworte von ehemaligen Weggefährten als auch wissenschaftliche Artikel, in denen Bereiche des Schaffens Hartmut Kleineidams in historischer, gegenwärtiger oder zukünftiger Sicht beschrieben und analysiert werden. Im Einzelnen finden sich Beiträge von Albert Barrera-Vidal, Christoph Bürgel, Uwe Dethloff, Serge L. Gouazé, Klaus Hartenstein, Gérard Mercelot, Rainer Rauch, Krista Segermann, Dirk Siepman, Bernd Spillner, Thomas Tinnefeld und Angela Weißhaar. Der vorliegende Band ist von Interesse für an Sprachwissenschaft und Grammatik Interessierte, die Fragen und Problembereiche

der Grammatikschreibung, der Vermittlung von Grammatik, des Verhältnisses von Kommunikation und Grammatik, der Grammatik als Ausprägung von Freiheit und nicht von Zwang und Beschränkung, der didaktischen Grammatik und der Grammatik des gesprochenen Französisch - um hier nur einige Bereiche herauszugreifen - erarbeiten bzw. vertiefen möchten. Saarbrücker Schriften zu Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF) Herausgeber der Reihe: Prof. Dr. Thomas Tinnefeld

Bayerische Blätter für das Gymnasial-Schulwesen Gunter Narr Verlag

Dieser Ratgeber will Freude am Lernen vermitteln, Lernen als Luxus und als großes Privileg rüberbringen und allen, die sich bereits fürs Lernen interessieren, noch nützliche Anregungen geben. Es beschäftigt sich sowohl mit Sprachenlernen als auch mit Allgemeinbildung in Form von Schulbildung. Das Büchlein ist beabsichtigt, mitreißend zu sein und Freude zu teilen, aber auch Trost zu spenden, wenn es nicht so klappt. Eben diesen Trost verdiene ich selber, die ich durch die Tatsache, mein schlaues Hobby nicht vor den Leuten geheim zu halten, in die Verlegenheit gekommen bin, einen Stempel als geistig Behinderte aufgedrückt zu bekommen. First name author 2

**Indirekte Übersetzungen** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Romanistischen Arbeitshefte, die seit 2004 von Georgia Veldre-Gerner und Volker Noll herausgegeben werden, begleiten seit vier Jahrzehnten Studierende der Romanistik. Ihrer

Konzeption nach sind die RA das Ergebnis einer Reflexion über den jeweils aktuellen Stand der Forschung mit anwendungsbezogener und studienorientierter Ausrichtung. Damit bieten sie ein solides Instrument zur Einarbeitung in unterschiedliche Gebiete der Romanischen Sprachwissenschaft und halten dazu an, das erworbene Wissen durch integrierte Übungsaufgaben praktisch nutzbar zu machen.

Theorie der sprachlichen Leerstelle und ihre Anwendung auf das Französische Königshausen & Neumann

Die vorliegende Arbeit zum Sprachwandelphänomen der Grammatikalisierung im Französischen verfolgt das Ziel, die unterschiedlichen Methoden und vielschichtigen theoretischen Ansätze dieser Forschungsrichtung synthetisch miteinander zu verbinden, um sie dann unter Einbeziehung von pragmatischen Faktoren und kognitiven Prozessen in Form einer erweiterten Grammatikalisierungs- bzw. allgemeinen Sprachtheorie für die Bestimmung und Erklärung bestimmter grammatischer Wandelerscheinungen im Französischen nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine für jene Disziplin innovative Darstellung gewählt, die eine Einzelsprache – das bislang nur marginal untersuchte Französisch – zur vorrangigen Objektsprache erhebt und den Gegenstandsbereich aus diesem Blickwinkel systematisch, exemplarisch und evaluativ erfasst. Die Zusammenführung von abstrakter Grammatikalisierungstheorie und konkreten (klassischen

sowie eher oder gänzlich unberücksichtigten) Fallbeispielen aus dem Französischen bewirkt folglich die Flexibilisierung bzw. neue Fokussierung der traditionell typologisch-kontrastiv ausgerichteten Betrachtungsachse der Grammatikalisierungsforschung in Richtung einer bestimmten romanischen Einzelphilologie.

**Französische Kultur- und Medienwissenschaft** Walter de Gruyter

Grammatische Interferenz ist ein sprachliches Phänomen, das im Rahmen von Sprachkontaktsituationen auftritt und die Beeinflussung der grammatischen Struktur einer Sprache durch eine andere beschreibt. Am Beispiel des Einflusses des Englischen auf das Stellungenverhalten des attributiven Adjektivs im Französischen lassen sich, gerade aufgrund der strittigen Belege, die Komplexität der Mechanismen einer grammatischen Interferenz sowie das Problem ihrer Beweisbarkeit besonders gut darstellen. Das Anliegen dieser Arbeit ist daher die Herausarbeitung eines Beschreibungsrahmens, in welchem die am Sprachkontakt beteiligten psychologischen, soziologischen und linguistischen Faktoren adäquat berücksichtigt werden können, sowie die Erstellung eines umfangreichen und differenzierten Korpus, auf dessen Basis verlässliche Schlüsse über Art und Frequenz dieser grammatischen Entlehnung möglich sind. Schließlich wird dafür plädiert, daß die bisher gestellte Frage nach der Beweisbarkeit von grammatischer Interferenz zugunsten der Frage nach dem Grad der Plausibilität eines bestimmten grammatischen Interferenzphänomens aufgegeben wird.

Best Sellers - Books :

- [Hunting Adeline \(cat And Mouse Duet\)](#)
- [The Four Agreements: A Practical Guide To Personal Freedom \(a Toltec Wisdom Book\) By Don Miguel Ruiz](#)
- [The Body Keeps The Score: Brain, Mind, And Body In The Healing Of Trauma](#)
- [The Last Thing He Told Me: A Novel](#)
- [The Boy, The Mole, The Fox And The Horse](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\)](#)
- [It Ends With Us: A Novel \(1\)](#)
- [The Subtle Art Of Not Giving A F\\*ck: A Counterintuitive Approach To Living A Good Life](#)
- [The Creative Act: A Way Of Being](#)
- [The Mountain Is You: Transforming Self-sabotage Into Self-mastery By Brianna Wiest](#)